

Nun geht es gegen Haarzopf

Erneute Niederlage für die DJK-Herren

Gegen den Ortsrivalen HSG Am Hallo konnte die DJK Grün-Weiß Werden wiederum keinen doppelten Punktgewinn einfahren. In einem Spiel zweier Mannschaften ohne Landesligaformat siegte am Ende das clevere und erfahrener? Team vom Hallo mit 25:17.

Mit großen Handicaps traten die Werdener an. Wegen Grippe fehlten nahezu alle routinierten Spieler (Alexander Neher) oder konnten nur sporadisch eingesetzt werden (Dirk Herrenbrück, Martin Mengeler, Thorsten Engels).

Die jungen Spieler mussten in die Bresche springen und waren am Anfang damit überfordert, das gegnerische Tor zu treffen. Bis zur 15. Minuten ließ die Chancenauswertung mit 2:6 stark zu wünschen übrig.

Danach gestalteten sie das Spiel ausgeglichen und ließen den Rückstand zur Pause zumindest nicht größer werden: 6:10.

Auch danach hielten sie gut mit und konnten beim 10:13 noch einmal für etwas Spannung sorgen. Doch im weiteren Spielverlauf zeigten sie zu wenig Kampf- und Siegeswillen, so dass Hallo den Vorsprung auf 18:10 vergrößerte. In der 53. Minute sah es bei einem 10-Tore-Rückstand nach einem Debakel für die Grün-Weißen aus, doch sie erholten sich noch einmal und konnten das Ergebnis etwas korrigieren.

Allein in der zweiten Halbzeit kassierten sie vier Zwei-Minuten Strafen, die zum Teil aus Unerfahrenheit resultierten

Es spielten: Tobias Lortz, Thorsten Engels (1), Dominic Awater, Dirk Herrenbrück (2), Lars Dressler (6), Dennis Dressler (1), Jan Kalland (2), Ralf Küthen (1), Martin Mengeler (3), Malte Riepe (1) und Milan Lucas.

Im nächsten Spiel treffen die Werdener auf den SuS Haarzopf. Seit vielen Jahren bekämpfen sich die beiden Teams, und im letzten Jahr stiegen beide gemeinsam in die Landesliga auf. Im Hinspiel feierten die Grün-Weißen ihren bisher einzigen doppelten Punktgewinn. Die Haarzopfer werden also am Samstag um 17 Uhr im Löwental auf eine Revanche brennen. Für reichlich Spannung ist damit gesorgt.

Die zweite Mannschaft revanchierte sich für die 12:16-Hinspielniederlage gegen den SV Borbeck. Die Werdener führten schnell mit 3:1 und vergaben in der Folgezeit zahlreiche gute Gelegenheiten, rechtzeitig für einen komfortablen Vorsprung zu sorgen.

Doch an diesem Tag sollten die Borbecker für die DJKler keine ernsthafte Bedrohung darstellen. Beim 11:5-Pausenstand war bereits eine kleine Vorentscheidung gefallen, zumal die Abwehr sicher stand und durch schnell vorgetragene Angriffe die älteren Spieler aus Borbeck überrannt wurden.

Der Sieg war auch in der zweiten halben Stunde nie gefährdet. Fünf Minuten vor Schluss stand es noch 19:10, bevor die Konzentration der Werdener in der verbleibenden Zeit wegen des bereits gesicherten Sieges etwas nachließ und sie noch drei Treffer zum 19:13 Endstand kassierten.

Nun hat die Mannschaft wieder ein ausgeglichenes Punktekonto (16:16). Am nächsten Sonntag trifft sie um 18.30 Uhr in Kupferdreh auf den dortigen TV.

Die dritte Mannschaft schaffte es nicht aus einem 14:13-Vorsprung Mitte der zweiten Halbzeit Kapital zu schlagen und verlor klar mit 15:2 1. Auch zur Halbzeit hatten die Grün-Weißen mit 9:7 geführt, und bei ihrer Routine hätte die Mannschaft die zwei Punkte eigentlich nach Hause holen müssen. Doch am Ende vergaßen sie das Laufen und erzielten in den letzten 13 Minuten nur noch einen Treffer, kassierten dafür aber acht. Am Samstag um 17 Uhr geht es in der Bockmühle gegen Tura Altendorf.

Die Damenmannschaft erzielte einen toll heraus gekämpften 14:12 Sieg gegen HSV Frintrop. Zur Halbzeit lagen sie noch mit 8:9 zurück, konnten in der zweiten Halbzeit den Spieß aber umdrehen und aus einem 10:12 einen 14:12-Endstand machen. Die Treffer erzielten: Petersen, Mühlenstedt-Felix und Felix (je 4), Sauer und Büchel. Am Sonntag treffen die Damen um 9.30 Uhr im Gustav-Heinemann-Gymnasium auf den Post SV.